

Grand Island Anzeiger.

HENRY D. BOYDEN, Reine Droguen u. Medizin, Schreib-Materialien.

Toilettenartikel, Kämme, Bürsten, Seife, sowie pharmaceutische Präparationen jedweder Art.

Heinke Barfams, fälschliche Wasser und Getränke für Taschentücher u. Toilette.

Besondere Sorgfalt wird der Zubereitung von ärztlichen Verordnungen und Familien-Rezepten gewidmet, wofür nur eine Qualität Ingredienzien gebraucht wird und zwar die beste.

Ein Dollar gepart ist gleich 2 Dollars wert. Wollt Ihr Eure Dollars und Cents sparen, so könnt Ihr es, wenn Ihr kauft in

Boyden's Apotheke. Dr. E. C. Roudiez, Thier-Arzt. Graduirter d. Michigan Universität. Office in Boyden's Apotheke. GRAND ISLAND, - NEB.

Notales.

Kaucht „Lohmann's Leader.“ Verlangt „Lohmann's Leader.“ Drahtgitter-Thüren in allen Größen bei Lederman. Besucht den Ball in Hann's Park Samstag den 7. Mai. Frische Arkansas Erdbeeren, feine Qualität, bei Louis Beit.

Morgen Ball in Hann's Park. Allerlei Gartenfamen, zu haben bei Louis Beit. Richter Harrison hält Gericht in Hooker County. Peter Heintz verkauft die besten Korn-Pflanzer im Markt.

Dr. Carl Schioedte empfiehlt sich als zuverlässiger deutscher, englischer und dänischer Thier-Arzt. Office über Security National Bank.

Deutsch-englische und englisch-deutsche Wörterbücher sowie Dolmetscher bekommt Ihr am besten in der Exp. des „Anzeiger.“ Hr. Hids, der hier während der letzten Wochen anwesende Aepfelbaum-Verkäufer, trat gestern die Heimreise nach Kansas City an.

Der Cash Meat Markt an Ecke 3ter und Spruce Straße wird am nächsten Donnerstag eröffnet. In demselben wird nur gegen Baargeld verkauft. Geht hin und macht Eure Einkäufe in demselben. Meier & Schimert.

Großer Ball morgen in Hann's Park. Die beste Auswahl von Thee und Kaffee bei Louis Beit. Schönes Wetter hatten wir für die ersten Tage im Mai. Alle Sorten frisches Gemüse stets zu haben bei Louis Beit.

Neuer Schuhladen. wo Ihr Alles an Schuhen, Stiefeln, Slippern, Kubbere u. i. w. kaufen könnt. Die niedrigsten Preise für gute Waaren! Kommt und besucht uns, 109 W. 3. Straße. W. W. WEBSTER.

Bester indigoblau Calico für 5c die Yarde, bei Wolbachs. Die „Ordnard Beet Sugar Co.“ kaufte einen jener eleganten Roadwagen von Dean & Powers im S. A. N. Gebäude. 2000 Hühner verlangt in John Hermann's Grocery. \$3.00 und mehr pro Duzend wird bezahlt.

Die Hann's Park Anlagen wurden in letzter Zeit vollkommen in Stand gesetzt, die Wege usw. sind jetzt in gutem Zustande und kann man mit Fuhrwerken einfahren, was spazierfährenden Partien zu großer Bequemlichkeit gereicht.

Die alten verlässlichen Lemen Bros. Schaustellungen.

Viele werden sich des obengenannten wohlbekannten Erbstiftes, welches am 20. Mai in unserer Stadt Vorstellungen giebt, mit Vergnügen erinnern. Vielen bringt es den ersten Elephanten den sie jemals sahen, ins Gedächtnis zurück.

Ein Apell. Berufung der Clerks an die Bürger von Grand Island, Knights of Labor und andere Arbeiter-Organisationen.

Das Wohlwollen der beigefügten Liste von Kaufleuten zu Gunsten ihrer Angehörigen schätzend, ersuchen wir um die Mitwirkung unserer Kunden in unserem Bestreben, ein wenig Erholung zu erlangen und ihre Einkäufe vor 6-30 Abends zu machen, ausgenommen Samstags; daß die guten Bürger Grand Islands uns ihre Unterstützung gewähren, indem sie diese Kaufleute begünstigen, welche uns begünstigen. Folgendes ist eine Liste der Kaufleute, welche auf Seiten der Gerechtigkeit und des Mitleids stehen:

- S. N. Wolbach. Glöser & Pfele. Hayden Bros. Deatur & Beegle. Herman Bros. McCall Schwwestern. R. Martin & Co. Knapp Bros. Miss Effie Adams. W. W. Webster. J. Moshage.

Schattet im Gedächtnis.

Daß nach Chicago und dem Osten die Burlington Route den bestmöglichen Bahndienst bietet. Der „Befühlete Aker“, welcher täglich zwischen Denver und Chicago läuft und an allen Vereinigungspunkten an Zweiglinien Anschluß hat, ist ein Wunder von Schönheit, Comfort und Schnelligkeit.

Der selbe ist zusammengekehrt aus Pullman-Schlafwagen, welche leicht alle ähnlichen Wagen der Welt übertreffen, eleganten Reihnitzwagen (Sitz frei), comfortablem Tagwagen und den berühmten Burlington Speisewagen.

Nach Portland und zurück.

Zur Accomodation Derer, welche Portland oder Punkte in der Nähe dort im Mai während der Sitzung der Presbyterianer General-Assembly besuchen wollen, verkauft die Union Pacific Tickets nach Portland und zurück zu einfachem Preis für die Rundfahrt.

Die „Anzeiger“-Office für die beste Druckarbeit.

Bei unserem Freund Chas. Viet vom „Herald“ feierte heute Morgen der Klapperschorn ein und hinterließ ein niedliches Mädchen, wozu wir von Herzen gratulieren. Mutter und Kind sind den Umständen angemessen, wohl. Wir hatten noch keine Zeit Charles persönlich zu gratulieren, sollte er uns aber in die Hände laufen, so muß er unbedingt aufpassen — da giebt's Nichts!

Aus dem Staate.

Bei Auburn trat der Blue Fluß über die Ufer und richtete viel Schaden in den Getreidefeldern an. Aus vielen Theilen des Staates wird über ungeheuer starken Regenschall während der letzten Woche berichtet. Das Wohnhaus von J. K. Steel in Beatrice wurde am Dienstag Nachmittag durch Feuer stark beschädigt.

Ein Dieb Namens Volles, welcher angeblich von Omaha kommt, wurde am Dienstag in Beatrice bei einem Diebstahl erwischt und arretirt.

General-Adjutant Victor Bisquain trat am Samstag von Lincoln eine Inspektionsreise über den Staat an, um die verschiedenen Militär-Kompagnien zu inspizieren. Es wird ihm dieses etwa einen Monat nehmen.

Hypothenen in Sage County im April: Farmhypothenen eingeschrieben 56, für \$86,004; gelösch 82, für \$94,108. Stadthypothenen in Beatrice: eingeschrieben 44, für \$22,581; gelösch 46, für \$25,429.

Der Advokat I. S. Tripp von Hay Springs wurde am Samstag in Rushville der Erlangung von Geld unter falschen Vorwänden schuldig befunden, zu \$50 Strafe verurtheilt und muß in Ermangelung derselben brummen.

In Lincoln schlug der Blitz am Dienstag Morgen 7 Uhr in das Haus von Alexander Molton und erschlug Molton. Seine Frau wurde so schwer verletzt, daß sie nicht genesen kann. Die ebenfalls im Hause wohnenden Hr. und Frau Perkins wurden niedergeworfen und gelähmt.

Die kleine Charlotte Wallach in Union, Cass Co., spielte kürzlich an einem öffentlichen Fenster im oberen Stockwerk des Hauses, als sie das Uebergeicht bekam und etwa 15 Fuß hinunterfiel. Ihre ergründete Mutter ließ die Treppe hinunter und hinaus und war beiseite ihr freudiges Erschauen als ihr das Kind wohlbehalten entgegen lief. Dasselbe hatte nicht die geringste Verletzung davongetragen.

Ein Reijender Namens Ed Krause von Indianapolis wäre am Samstag Nachmittag in Omaha nahezu von einem fatalen Unglück betroffen worden. Er stand an Ecke von 16ter und Chicago Straße, als ein Motorwagen über eine auf dem Geleise liegende 38 Kaliber Patrone fuhr, welche sich selbstverständlich entzünd und fuhr die Kugel durch Krause's Hut. Wer sich den schlichten Streich erlaube, die Patrone auf das Geleise zu legen, war nicht zu ermitteln.

Der Farmer James Komat begab sich am Sonntag mit mehreren Kameraden auf der Farm von Frank Schleich, für welchen er arbeitete, zum Fischen im Turkey Creek. Vorgehend, einen Vogel für Kaderfleisch schießen zu wollen, entfernte er sich von den Anderen und kurz darauf erlöste ein Schuß. Bei Unteruchung fand man aus, daß er sich selbst erschossen habe, indem er das Gewehr mittels eines Stodes losbrachte und daß er dann in's Wasser sprang. Unglückliche Liebe soll ihn zu der That veranlaßt haben. Ein schrecklicher Unfall ereignete sich am Montag in Blair, dessen Opfer

ein Mann Namens Ladd wurde. Er befand sich auf der Kreuzung bei der Neme Mühle, als ein Zug der Fremont, Elthorn & Missouri Valley Bahn heran kam und ihn, der das Kommen des Zuges nicht bemerkte, bis es zu spät war, überfuhr. Ladd wurde niedergeworfen und der Zug ging über ihn hinweg. Sein Schädel wurde zerquetscht, beide Arme abgeschnitten und ein Bein. Ladd war ein Schmied von Joma und nahm in Blair die Goldtur. Es wurde eine goldene Uhr, sowie zahlreiche Papiere bei ihm gefunden, welche der Conrner in Verwahrung nahm.

Drei Meilen westlich von Crete er eignete sich am Sonntag Morgen auf der B. & M. Eisenbahn ein schreckliches Unglück. Der Bahndamm war an jener Stelle ausgewaschen und der östlich gehende Zug Nr. 4 lief in die Auswaschung. Getödtet wurden der Heizer H. B. Schirmer von Lincoln, der Cramp H. Baker von Morris, Ill., und ein Cramp, welcher nicht identifizirt werden konnte. Verletzt wurden: Ingenieur Ford, Expresbote Frank Sherman und vier Mail Clerks, F. H. Cole, Chief Clerk der Car, von Omaha, F. L. Keller von Sutton, E. B. Holt von Lincoln und F. A. Holt von Syracuse. Es ist als ein Wunder anzusehen, daß die vier Clerks nicht sämmtlich getödtet wurden, denn der Postwagen war gänzlich zertrümmert, nicht anders als wenn derselbe eine Eierfahle gewesen wäre. Der nächste Expres- und Gepäckwagen, fiel in's Wasser, welcher Umstand es den darin befindlichen Angestellten nach ihrer Aussage erleichterte, herauszukommen. Im dritten, ebenfalls Expreswagen, befand sich Niemand. Der Wagen für Raucher fiel auch noch um, doch wurde Niemand verletzt. Der Reihnitzwagen, Schlaf- und Emigrantenzwagen, die letzten, blieben auf dem Geleise. Dieser Unfall ist einer der schlimmsten, welche sich je auf der Burlington ereigneten.

Hoof & Ladd Co. No. 1. Vom 1. Mai ab werden die regelmäßigen Abungen der Compagnie an jedem ersten und dritten Montag im Monat, Abends 7 Uhr, stattfinden und sollte sich jedes Mitglied daran beteiligen.

Marktbericht. Regelmäßig in jeder Nummer corrigirt. Weizen, per Bushel 0.50-0.60. Hafer, „ „ „ „ 0.24. Korn, „ „ „ „ „ „ 0.26. Roggen, „ „ „ „ „ „ 0.50. Gerste, „ „ „ „ „ „ 0.25-0.45. Buchweizen, „ „ „ „ „ „ 0.40. Kartoffeln, „ „ „ „ „ „ 0.30. Butter, „ „ „ „ „ „ 0.18. Schinken, „ „ „ „ „ „ 0.12 1/2. Speck, „ „ „ „ „ „ 0.08. Eier, „ „ „ „ „ „ 0.10. Hühner, „ „ „ „ „ „ 2.50. Schweine, „ 100 Pfund 3.70-3.80. Schladfleisch „ „ 2.25-3.00. Käber, fette, pro Pfund 0.02-0.03.

Die Grand Island GROCER CO. Baargeldhaus, hat eine großartige Reduktion an Mehl vorgenommen.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes Pillsbury's Best, Golden Eagle, Dextor, Star, Western Home, etc.

Pillsbury's Best ist jetzt billiger als jemals zuvor im Markt. Ihr könnt es für \$1.50 per Sack kaufen, denselben Preis, wofür irgend ein „Patent“ verkauft wird. Pillsbury's Best ist wenigstens 25 Cents per Sack mehr werth als irgend ein anderes Mehl das verkauft wird. Es macht mehr und besseres Brod als irgend ein anderes Mehl und das Brod trocknet nicht so schnell aus. Versucht einen Sack und Ihr werdet kein anderes gebrauchen. Wir haben uns die Dienste eines guten deutschen Clerks gegiechert, zur Bequemlichkeit unserer deutschen Kunden. 305 West 3te Straße. Telephon No. 140.